

Chip statt Chips

➔ »In einem Kochbuch zu blättern – das ist ein Stückchen heile Welt«, sagt der Düsseldorfer Kochbuchhändler Frank Petzchen. Und liefert damit die wohl netteste Erklärung dafür, warum sich kulinarische Bücher derart hartnäckig gegen all die digitalen Foodie-Portale behaupten, ja sogar davon profitiert haben. Wer sich auf dem heimischen Sofa in die schönsten, klügsten Kochlektüren der Saison versenkt, der bekommt zumindest für ein paar Minuten die Bilder einer wild gewordenen Welt aus dem Kopf. Blaubeerscones statt Brexitchaos, saftiges Zitronenhähnchen statt bitterem Insolvenz-Gehühner: Ab und an klingt das nach einem ziemlich guten Plan – ohne deshalb vor der Gegenwart zu flüchten.

Die Wirtschaftsprüfer von KPMG und das Gottlieb Duttweiler Institut haben sich an Prognosen für 2050 versucht und sagen »Das Ende des Konsums« voraus. Ihre These: Daten könnten Handel überflüssig machen, ja sogar Krankheiten aus der Welt schaffen, etwa durch implantierte Chips im Gehirn, die den Geschmack von Zucker suggerieren – obwohl wir etwas ganz anderes essen. Gut für die Figur, ganz schlecht fürs Diätkochbuch. Und zugleich verheißungsvolle Fantasie: all die Köstlich-

„ Die Prognosen für 2050? Gut für die Figur, ganz schlecht fürs Diätkochbuch.

keiten zwischen den Kochbuchdeckeln nicht nur im Blick, sondern auch auf den Geschmacksknospen zu haben. Immer vorausgesetzt, dass es dann noch Bücher gibt. Thomas Rathnow, Chef der Verlagsgruppe Random House, zeigt sich in diesem Punkt total entspannt: »Ich sehe keine Krise des Mediums Buch«, sagt er in unserem großen Interview der Woche. Und erklärt ab > **Seite 8**, wie er zu dieser Situationsanalyse kommt.

Krise, welche Krise? Diese Frage stellt sich auch angesichts der aktuellen Kassenlage auf dem Kochbuchmarkt. Da herrscht nämlich gerade ein Frühjahrshoch, nach der großen Flaute im Vorjahr. Buchhandlungen und Verlage ackern aber auch dafür, im Laden, im Netz, im Vertriebsverbund. Von ihren Werbe- und Verkaufsstrategien will dieses Börsenblatt-Spezial erzählen, das – nach einem Bologna-Rundgang – auf > **Seite 30** beginnt.



*Viel Spaß beim Lesen
Sabine Cronau*

s.cronau@mvb-online.de